Bartmeise-Reisen Hartmut Meyer · Ringstraße 7 · 09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon: +49 (0)3723 7492366 · E-Mail: info@bartmeise.de

Südkorea: Inseln, Feuchtgebiete und spektakulärer Vogelzug auf der Koreanischen Halbinsel in Ostasien



Reisezeitraum: 24.04.–08.05.2027
Kategorie: Vögel intensiv
Land: Südkorea

Reisebeschreibung

(Für diese Reise sind derzeit noch ein Doppel- und zwei Einzelzimmer sowie ein Platz im halben DZ für einen Herren verfügbar; 10.10.2026)

Südkorea liegt auf dem südlichen Teil der Koreanischen Halbinsel und ist nur etwa ein Viertel so groß wie Deutschland. Oft im Schatten seiner großen Nachbarn China und Japan stehend, bietet dieses hochentwickelte Land mit hervorragender Infrastruktur überraschend vielfältige und exotische Reiseerlebnisse. Südkorea ist einfach und sicher zu bereisen und zeichnet sich durch ein hohes Maß an Ordnung und Sauberkeit aus. Die faszinierende Kombination aus jahrhundertealten Tempelanlagen und modernen Metropolen mit imposanten Wolkenkratzern spiegelt eindrucksvoll den gelungenen Spagat zwischen Tradition und Innovation wider.

Aufgrund seiner geografischen Lage zwischen dem chinesischen Festland und Japan ist Südkorea ein bedeutender Rastplatz für Zugvögel entlang des East Asian–Australasian Flyway. Jährlich rasten hier enorme Zahlen an Wat- und Wasservögeln, insbesondere auf den ausgedehnten Wattflächen. Zu den regelmäßig zu beobachtenden Arten zählen **Spitzschwanzstrandläufer** (Sharp-tailed Sandpiper), **Rotkehlstrandläufer** (Red-necked Stint), **Isabellbrachvogel** (Far Eastern Curlew), **Grauschwanzwasserläufer** (Gray-tailed Tattler), **Anadyrknutt** (Great Knot) sowie **Ussuriregenpfeifer** (Long-billed Plover).

Auch zahlreiche Singvögel ziehen über die Koreanische Halbinsel. Besonders auffällig ist die Vielfalt an Laubsängern und Fliegenschnäppern, darunter **Dunkellaubsänger** (Dusky Warbler), **Gelbbrauen-Laubsänger** (Yellow-browed Warbler), **Kronenlaubsänger** (Eastern Crowned

Warbler), **Braunschnäpper** (Asian Brown Flycatcher), **Goldschnäpper** (Yellow-rumped Flycatcher) und der attraktive **Mugimakischnäpper** (Mugimaki Flycatcher).

Ebenso bestehen gute Chancen auf verschiedene Drosselarten während ihres Frühjahrszuges in die nördlichen Brutgebiete. Regelmäßig beobachtet werden **Erddrossel** (White's Thrush), **Rostflügeldrossel** (Dusky Thrush) und **Graurückendrossel** (Gray-backed Thrush). Auch die Ammern sind mit mehreren Arten vertreten, darunter **Gelbkehlammer** (Yellow-throated Bunting), **Gelbbrauenammer** (Yellow-browed Bunting), **Rötelammer** (Chestnut Bunting), **Maskenammer** (Black-faced Bunting) und die selten gewordene **Weidenammer** (Yellow-breasted Bunting).

Neben den zahlreichen Durchzüglern können wir auch viele Brutvögel Südkoreas beobachten. In den Wäldern begegnen uns Arten wie **Buntmeise** (Varied Tit), **Japanbrillenvogel** (Warbling White-eye) und **Fahldrossel** (Pale Thrush). Ebenso kommen **Kizukispecht** (Japanese Pygmy Woodpecker) und **Weißrückenspecht** (White-backed Woodpecker) vor. Besonders hervorzuheben sind seltene und stark gefährdete Arten wie **Schwarzschnabelstorch** (Oriental Stork), **Schwarzgesichtlöffler** (Black-faced Spoonbill) und **Nipponibis** (Crested Ibis), die ebenfalls Teil der südkoreanischen Avifauna sind.

Ein besonderer Schwerpunkt dieser Reise liegt auf dem Besuch zweier Inseln im Gelben Meer, die – ähnlich wie Helgoland in Europa – für ihre große Zahl an Durchzüglern und seltenen Arten bekannt sind. Diese Hotspots bieten hervorragende Möglichkeiten, seltene und außergewöhnliche Beobachtungen zu machen.

Für europäische Vogelbeobachter ist der Einstieg in die ostasiatische Vogelwelt vergleichsweise leicht, da viele Vogelfamilien vertraut erscheinen. Gleichzeitig eröffnet sich eine völlig neue Vielfalt an Arten und Lebensräumen. Neben den ornithologischen Höhepunkten bietet auch die südkoreanische Küche ein besonderes Erlebnis: Frische Zutaten, vielfältige Aromen und unbekannte Geschmacksrichtungen sorgen für spannende kulinarische Eindrücke.

Diese Reise ermöglicht es, die ostasiatische Vogelwelt intensiv kennenzulernen. Wir besuchen die besten Beobachtungsgebiete Südkoreas und erleben dabei die zurückhaltend-freundliche Kultur eines Landes, das wie kaum ein anderes den harmonischen Ausgleich zwischen Tradition und Moderne geschafft hat.

Reiseplan

Tag 1 (24.04.2027, Sa.): Anreise von Frankfurt/M. auf die koreanische Halbinsel
Entweder per Rail&Fly (Zug) oder mit innerdeutschen Flügen müssen bis spätestens 13:00 Uhr Frankfurt/M. erreichen. Unser Lufthansa-Direktflug/Gruppenflug startet in der Main-Metropole voraussichtlich um 15:35 Uhr durch die lange Nacht nach Seoul (ca. 11,5h Flugzeit) ...

Tag 2 (25.04.): Schwarzgesichtlöffler und Schneereiher auf der Ganghwa-Insel
Voraussichtlich gegen 10:00 Uhr erreichen wir den Flughafen Incheon. Unser südkoreanischen Kollegen erwarten uns bereits mit dem Bus für die Tour. Entweder frühstücken wir noch spät oder nehmen ein zeitiges Mittagessen ein, danach fahren wir zur nahegelegenen Ganghwa-Insel, nicht weit entfernt vom Flughafen aus aus erreichbar ist. Hier erwartet uns mit dem

Schwarzgesichtlöffler (Black-faced Spoonbill) gleich ein erster Höhepunkt der Reise. Nachdem die Art vor rund 30 Jahren mit weniger als 300 Individuen kurz vor dem Aussterben stand, hat sich der Bestand dank intensiver Schutzmaßnahmen erfreulich erholt. Die ausgedehnten Wattflächen zählen zu den bedeutendsten Lebensräumen für Zugvögel in Ostasien und beherbergen eine Vielzahl an Limikolen. Regelmäßig lassen sich hier auch die **Saundersmöwe** (Saunders's Gull) sowie der seltene **Schneereiher** (Chinese Egret) beobachten. Ü/VP.

Tage 3–5 (26.-28.04.): Unterwegs zur Insel Baengnyeongdo – Vogelzug im Gelben Meer
Am frühen Morgen setzen wir mit der Fähre zur Insel Baengnyeongdo über, die wir nach etwa vier Stunden erreichen. Als nördlichste Insel Südkoreas liegt sie strategisch günstig mitten auf der Zugroute zwischen China und der koreanischen Halbinsel und gilt als herausragender Beobachtungspunkt während des Vogelzugs. Während der kommenden Tage erkunden wir die Insel intensiv. Aufgrund ihrer exponierten Lage im Gelben Meer fungiert sie als bedeutender Rastplatz für zahlreiche Zugvögel. Besonders gute Chancen bestehen auf rastende Ammern, Laubsänger und Fliegenschnäpper. Regelmäßig beobachtet werden Arten wie **Wiesenammer** (Meadow Bunting), **Zwergammer** (Little Bunting), **Bandammer** (Chestnut-eared Bunting), **Gelbkehlammer** (Yellow-throated Bunting) sowie **Gelbbrauenammer** (Yellow-browed Bunting). Auch unter den Laubsängern und anderen Kleinvögeln ist die Vielfalt bemerkenswert: **Kronenlaubsänger** (Eastern Crowned Warbler), **Goldhähnchenlaubsänger** (Pallas's Leaf Warbler) und **Chinarohrsänger** (Oriental Reed Warbler) sind ebenso möglich wie **Baumstelze** (Forest Wagtail), **Braunschnäpper** (Asian Brown Flycatcher), **Rußschnäpper** (Dark-sided Flycatcher) sowie **Narzissenschnäpper** (Narcissus Flycatcher). Greifvögel wie **Froschsperber** (Chinese Sparrowhawk) und **Trillersperber** (Japanese Sparrowhawk) werden regelmäßig jagend beobachtet. Auch wenn das Artenspektrum während des Vogelzugs naturgemäß variabel ist, kann insgesamt mit einer sehr guten Artenausbeute gerechnet werden. Nach dem Mittagessen des fünften Tages verlassen wir die Insel wieder und kehren zum Festland zurück. Ü/VP.

Tag 6 (29.04.): Ostasiatischen Limikolen auf der Spur
Am Vormittag besuchen wir den künstlichen See Hwaseong, einen bedeutenden Rastplatz für Limikolen. Hier bestehen gute Chancen auf **Isabellbrachvogel** (Far Eastern Curlew), **Rotkehlstrandläufer** (Red-necked Stint), **Anadyrknutt** (Great Knot) und **Grauschwanzwasserläufer** (Grey-tailed Tattler). Am Nachmittag beobachten wir in offener Landschaft mit Reisfeldern und kleineren Gewässern. Neben der **Türkisracke** (Dollarbird) und der **Azurelster** (Azure Magpie) können hier auch Würger wie **Büffelkopfwürger** (Bull-headed Shrike) und **Tigerwürger** (Tiger Shrike) beobachtet werden. Ü/VP.

Tag 7 (30.04.): Schwarzschnabelstorch in der Cheonsu-Bucht
Die Cheonsu-Bucht im Westen der Chungcheong-Provinz ist geprägt von weitläufigem Reisanbau. Die offenen Landschaften bieten Lebensraum für eine Vielzahl von Arten. Auch der stark gefährdete **Schwarzschnabelstorch** (Oriental Stork) kommt hier als Brutvogel vor. In den angrenzenden Waldgebieten finden sich typische Arten wie **Buntmeise** (Varied Tit), **Graurückendrossel** (Grey-backed Thrush), **Spiegelrotschwanz** (Daurian Redstart), **Waldpieper** (Olive-backed Pipit), **Braunkopf-Papageimeise** (Vinous-throated Parrotbill), **Japanseidensänger** (Japanese Bush Warbler) und **Chinagrünfink** (Oriental Greenfinch). Ü/VP.

Tage 8/9 (01./02.05.): Eocheong – die „Magische“ Insel Mitten im Gelben Meer liegt die Insel Eocheong, die sich in den letzten Jahren zu einem bekannten Hotspot für Vogelbeobachter entwickelt hat. Ihr Beiname resultiert aus den oft überraschenden Beobachtungen während der Zugzeiten. Im Fokus stehen erneut ziehende Singvögel, insbesondere Fliegenschnäpper, Drosseln und Ammern. Mögliche Arten sind unter anderem **Japanschnäpper** (Japanese Flycatcher), **Gelbkopf-Kernknacker** (Yellow-billed Grosbeak), **Schwirrnachtigall** (Rufous-tailed Robin), **Dunkellaubsänger** (Dusky Warbler) und **Tristramammer** (Tristram's Bunting). Ü/VP.

Tag 10 (03.05.): Limikolen an der Mündung des Geum-Flusses
Nach den intensiven Tagen mit Schwerpunkt auf Singvögeln wenden wir uns heute erneut den Limikolen zu. Die Mündung des Geum-Flusses zählt zu den wichtigsten Beobachtungsgebieten Südkoreas für diese Vogelgruppe. Abhängig von den Gezeiten steuern wir verschiedene Beobachtungspunkte an. Das Programm für den Nachmittag bleibt flexibel, um optimal auf aktuelle Bedingungen reagieren zu können. Ü/VP.

Tag 11 (04.05.): Beobachtungen in den Seonunsan-Bergen
Die Wälder und Berge rund um den gleichnamigen Tempel sind das heutige Ziel. In den Bergwäldern leben typische Waldvögel Koreas, darunter Spechte wie **Kizukispecht** (Japanese Pygmy Woodpecker) und **Grauscheitelspecht** (Grey-capped Pygmy Woodpecker). Weitere charakteristische Arten sind **Mandarinamsel** (Chinese Blackbird), **Fahldrossel** (Pale Thrush), **Chinabülbül** (Light-vented Bulbul), **Japanbuschsänger** (Japanese Bush Warbler) sowie **Kurzflügelkuckuck** (Lesser Cuckoo) und **Hopfkuckuck** (Oriental Cuckoo). Auch **Schwarznackenpirol** (Black-naped Oriole) und verschiedene Meisenarten sind vertreten. Ü/VP.

Tag 12 (05.05.): Unterwegs im größten Feuchtgebiet Südkoreas
Das Upo-Schutzgebiet ist das größte Feuchtgebiet Südkoreas und durch die Ramsar-Konvention geschützt. Zahlreiche Wasserflächen prägen den Charakter des Gebietes. Im Winter beherbergt es nahezu den gesamten Weltbestand der **Gluckente** (Baikal Teal); mit etwas Glück können einzelne Individuen auch noch im Frühjahr beobachtet werden. Zu den möglichen Zielarten zählen **Fasanblatthühnchen** (Pheasant-tailed Jacana), **China-Fleckschnabelente** (Spot-billed Duck), **Sichelente** (Falcated Duck), **Japanstelze** (Japanese Wagtail), **Chinadommel** (Yellow Bittern), **Gelbkehlammer** (Yellow-throated Bunting), **Schildralle** (Watercock), **Kappenliest** (Black-capped Kingfisher) und **Tigerwürger** (Tiger Shrike). Auch der **Nipponibis** (Crested Ibis), der früher in weiten Teilen Ostasiens verbreitet war, wurde hier 2019 erfolgreich wiederangesiedelt. In der freien Wildbahn leben aktuell weniger als 1000 Individuen weltweit. Bis zum Mittag beobachten wir an den Wasserflächen und Reisfeldern. Nach einer kurzen Pause setzen wir die Beobachtungen am Nachmittag bis in die Abendstunden fort. Mit etwas Glück können **Japankauz** (Northern Boobook) oder **Orient-Zwergohreule** (Oriental Scops Owl) nachgewiesen werden. Ü/VP.

Tag 13 (06.05.): Vogelbeobachtung am Han-Fluss
Der Oberlauf des Han-Flusses bietet sehr gute Beobachtungsmöglichkeiten. An schnell fließenden Abschnitten kommt die **Pallaswasseramsel** (Brown Dipper) vor, während die umliegenden Wälder ein typisches Jagdgebiet des **Froschsperbers** (Chinese Sparrowhawk) darstellen. Weitere Arten sind **Weißwangenstar** (White-cheeked Starling), **Chinarohrsänger** (Oriental Reed Warbler) und **Spiegelrotschwanz** (Daurian Redstart). Am späten Nachmittag

Fahrt nach Seoul. Ü/VP.

Tag 14 (07.05.): Urban Birding und kulturelle Einblicke in Seoul
Den letzten Tag verbringen wir in Seoul. Verschiedene Parkanlagen bieten gute Möglichkeiten für ergänzende Beobachtungen. Geplant ist unter anderem der Besuch des berühmten „Palasts der Strahlenden Glückseligkeit“ sowie des Olympiaparks. In den Grünanlagen kann nochmals eine Vielzahl unterschiedlicher Arten beobachtet werden. Gleichzeitig bleibt Zeit, auch einige kulturelle Eindrücke der Hauptstadt zu gewinnen. Bei einem gemeinsamen Abschlussabendessen schließen wir die Vogelliste ab und lassen die Reise Revue passieren. Ü/VP.

Tag 15 (08.05.): Abschied von Südkorea und Flug nach Frankfurt/M.
Ein letztes Frühstück wartet gegen 7.00 Uhr im Hotel auf uns. Der Koffer sollte bereits für die Rückreise fertig sein. Gegen 9.00 Uhr checken wir aus und fahren zum Flughafen Incheon, wo wir gegen 10.00 Uhr mit allen Abfertigungen beginnen müssen. Hoffentlich pünktlich gegen 12:30 Uhr startet der Lufthansa-Direktflug nach Frankfurt/M., wo wir bereits gegen 19:00 Uhr Ortszeit eintreffen sollten. Mit der Weiterreise nach Hause endet unsere südkoreanisches Vogel-Abenteuer!

Teilnehmer, Preise & Leistungen

Teilnehmer

Minimum 6 bis maximal 12 Personen

Staffelpreise

- 6 Teilnehmer - 5.990,00 € pP/VP/DZ
- 7 Teilnehmer - 5.690,00 € pP/VP/DZ
- 8 Teilnehmer - 5.390,00 € pP/VP/DZ
- 9 Teilnehmer - 5.190,00 € pP/VP/DZ
- 10 Teilnehmer - 4.990,00 € pP/VP/DZ
- 11 Teilnehmer - 4.690,00 € pP/VP/DZ
- 12 Teilnehmer - 4.490,00 € pP/VP/DZ

Einzelzimmerzuschlag: 690,00 €

Sie möchten sich ein Doppel-/Twin-Zimmer teilen? Im Rahmen unserer Möglichkeiten helfen wir Ihnen gern bei der Vermittlung einer/s Zimmerpartners/in für diese Reise. Sprechen Sie uns bitte an!

Bartmeise-Reisen Vertrieb für Schweiz & Österreich:

Michael Straubhaar, 3110 Münsingen

Tel.: (+41) 79 466 9329

E-Mail: buchung@bartmeise.de

Im Reisepreis inbegriffen

- Alle Unterkünfte (13 Nächte in Doppel- und Einzelzimmern, guter bis sehr guter Standard) plus 1 Nacht im Flugzeug
- Vollverpflegung ohne Getränke
- Trinkwasser während der Busfahrt
- Alle im Reiseplan genannten Besichtigungen und Exkursionen
- Fährfahrten zu den Inseln Baengnyeongdo und Eocheong
- Transport im Kleinbus mit Fahrer (inkl. Treibstoff)
- Lokale englischsprachige Guides
- Deutschsprachige Reiseleitung von Bartmeise-Reisen
- Eintrittsgelder für Schutzgebiete und Beobachtungsareale
- Deutsche Reiseinsolvenzversicherung / Reisesicherungsschein gemäß § 651r BGB

Im Reisepreis NICHT inbegriffen

- Internationaler Flug/Gruppenflug mit Lufthansa (direkt!) ab/an Frankfurt/M. nach Seoul (Incheon) und zurück für 1.544,00 € in Economy-Class und für 2.950,00 € in Premium-Economy-Class (Business auf Anfrage)
- Railf&Fly (Airline-Angebot!) für 70,00 € 2. Klasse und für 130,00 € 1. Klasse (!)
- Zusatzübernachtung/-en bei Flugausfällen, verursacht durch höhere Gewalt
- Verpflegung an An- und Abreisetag (teilweise im Flugzeug oder individuell)
- Alle alkoholischen und nicht alkoholischen Getränke
- Trinkgelder für Guides und Fahrer (Empfehlung: Guide 3,00 € pro Tag/Person, Fahrer 1,50 € pro Tag/Person)
- Persönliche Ausgaben wie SIM-Karte, Wäscheservice usw.

Algemeine Reisehinweise

Gesundheitshinweise

Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des

Robert-Koch-Institutes (www.rki.de) vor einer Reise zu überprüfen und gegebenenfalls zu vervollständigen. Dazu gehören Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten) sowie ggf. gegen Mumps, Masern, Röteln (MMR), Pneumokokken und Influenza. Als Reiseimpfung wird insbesondere eine Impfung gegen Hepatitis A empfohlen, bei besonderer Exposition zusätzlich gegen Hepatitis B. Südkorea gilt insgesamt als Land mit sehr gutem Hygienestandard und moderner medizinischer Versorgung. Besondere Infektionsrisiken bestehen nicht. Ein sehr geringes Risiko für Japanische Enzephalitis besteht in ländlichen Regionen; eine Impfung ist bei üblichem Reiseverlauf in der Regel nicht erforderlich, kann jedoch im Einzelfall erwogen werden. Ein Schutz vor Mückenstichen ist dennoch empfehlenswert (z. B. durch Insektenschutzmittel und geeignete Kleidung), insbesondere bei Aufenthalten in Feuchtgebieten und Reisfeldern. Leitungswasser ist in Südkorea offiziell trinkbar, wir empfehlen jedoch vorsorglich die Nutzung von abgefülltem Wasser. Wie vor jeder Fernreise empfehlen wir, sich rechtzeitig vor Abreise von einem reisemedizinisch erfahrenen Arzt individuell beraten zu lassen.

Einreisebestimmungen (Stand 2026)

Deutsche Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Südkorea kein Visum für touristische Aufenthalte bis zu 90 Tagen. Der Reisepass muss für die Dauer des Aufenthalts gültig sein. Die elektronische Einreisegenehmigung (K-ETA) ist derzeit für deutsche Staatsbürger temporär ausgesetzt (Stand 2026), kann jedoch kurzfristig wieder eingeführt werden. Wir informieren unsere Teilnehmer rechtzeitig vor Reisebeginn über den aktuellen Stand. Es bestehen keine besonderen COVID-19-Einreisebeschränkungen.

Besondere Anforderungen und Altersbegrenzung

Für diese Reise setzen wir eine gute körperliche Grundfitness voraus. Die täglichen Exkursionen beginnen oft früh am Morgen und dauern – mit Pausen – bis in die Abendstunden. Teilweise bewegen wir uns auf unbefestigten Wegen, in Feuchtgebieten, Reisfeldern oder leicht hügeligem Gelände. Die Altersgrenze liegt bei 78 Jahren. Neue Reisegäste ab 75 Jahren bitten wir um eine kurze Einschätzung ihres allgemeinen Fitnesszustandes (3–4 Sätze). Ein ärztliches Attest kann im Einzelfall erforderlich sein. Für uns bekannte Stammgäste kann von dieser Regelung abgewichen werden.

Mitnahmeempfehlungen

- Bequemes, festes Schuhwerk für längere Exkursionen auf unebenem Terrain
- Leichte, ggf. wasserdichte Schuhe oder Gummistiefel für Feuchtgebiete und Wattflächen
- Wetterfeste Kleidung (Wind- und Regenschutz)
- Leichte, atmungsaktive Kleidung im Zwiebelschichtprinzip
- Warme Jacke oder Fleece (für kühle Morgenstunden und Wind auf den Inseln)
- Sonnenhut, Sonnenbrille und Sonnenschutzmittel
- Fernglas und ggf. Spektiv (sehr empfehlenswert für Limikolenbeobachtung)
- Tagesrucksack und wiederbefüllbare Wasserflasche
- Persönliche Reiseapotheke
- Steckdosenadapter (Typ C/F, wie in Deutschland – meist nicht erforderlich)
- Optional: Vogelbestimmungsbuch „Birds of Korea“ oder entsprechende Apps (z. B. Merlin Bird ID)

Wetter

Die Reise findet während der Frühjahrszugzeit (April/Mai) statt, einer der besten Perioden für Vogelbeobachtungen in Südkorea. Das Klima ist in dieser Jahreszeit gemäßigt mit durchschnittlichen Temperaturen zwischen 10 °C in den frühen Morgenstunden und bis zu 20–25 °C am Tag. Es kann zu wechselhaftem Wetter mit Wind und gelegentlichen Regenfällen kommen, insbesondere an der Westküste und auf den Inseln im Gelben Meer. Die Sichtbedingungen sind häufig sehr gut, jedoch können Nebel und Wind – vor allem auf Baengnyeongdo und Eocheong – kurzfristig auftreten und das Beobachtungsprogramm beeinflussen.

Zum Charakter dieser Reise

Bartmeise-Reisen arbeitet in Südkorea mit erfahrenen lokalen Birdguides zusammen, die über ausgezeichnete Kenntnisse der regionalen Vogelwelt verfügen. Während der Zugzeit kann es täglich zu Veränderungen im Artenspektrum kommen, weshalb Flexibilität ein zentraler Bestandteil dieser Reise ist. Die deutschen Reiseleiter übernehmen die organisatorische

Betreuung der Gruppe sowie die sprachliche Vermittlung. Die operative Durchführung vor Ort liegt bei den lokalen Guides. Touristische Inhalte stehen nicht im Vordergrund – der Fokus liegt klar auf der Vogelbeobachtung. Die Gruppengröße ist bewusst klein gehalten (6–10 Teilnehmer), um eine intensive Beobachtung zu ermöglichen. Teilnehmer sollten bereit sein, sich auf Gruppenabläufe einzulassen.

Charakter dieser Reise

Diese Reise ist eine intensive Birding-Tour (Bartmeise-Klassifizierung: „Vögel intensiv“). An den meisten Tagen sind wir von früh morgens bis in die Abendstunden im Gelände unterwegs. Schwerpunkte sind ziehende Singvögel, Limikolen sowie ausgewählte Zielarten Ostasiens. Die Inseln im Gelben Meer (z. B. Baengnyeongdo und Eocheong) zählen zu den bedeutendsten Zugvogel-Hotspots der Region. Die Beobachtungsbedingungen können stark variieren – von außergewöhnlich artenreichen Tagen bis hin zu ruhigeren Phasen. Diese Dynamik ist ein wesentlicher Bestandteil von Zugvogelreisen. Auch hier gilt: Die Verantwortung für die Durchführung der Reise liegt bei den lokalen Birdguides.